

BIO 2026

Jacob Brass ist Singer/Songwriter aus tiefster Seele. Eine Seele mit frühen Verletzungen und gleichzeitig voller Hoffnung und Positivität. Diese Mischung ist es, die Jacob und seine Musik ausmachen. Ein Musiker, der seine Erfahrungen, Erinnerungen und Realitäten in Worte und Songs fassen kann und dabei die Gabe hat, jedem im Raum genau diese fühlen zu lassen. Sein Zuhause ist die Bühne. Egal, ob in einer Arena, einem Club, einer U-Bahn oder unter einer Straßenlaterne. Überall dort, wo man ihn spielen hört, ist das gleichermaßen spürbar und man hat das Gefühl, in Jacobs Musik förmlich hineingezogen zu werden.

Jacob kommt aus München, wuchs in einem musikalischen Haushalt mit 3 Geschwistern und vielen Instrumenten um ihn herum auf. Als er 8 war, starb seine Mutter und Jacob entdeckte die Musik als Retter und Hoffnungsanker für sich. Als 11 Jähriger hörte er zum ersten Mal die Beatles Plattensammlung im Elternhaus. Dieses Erlebnis entpuppte sich als wegweisende Offenbarung und Jacob war fasziniert von der Kraft der Musik, genauso wie der Schönheit der Melodien. Nachdem er versuchte, die Musik seiner Vorbilder erstmal nur nachzuspielen, fing er früh an, dann auch eigene Songs zu schreiben. Nach der ersten Band in der Schule, folgten als Teenager bald Solo Auftritte in München und anderen Städten. Jacob machte bis nach Hamburg auf sich aufmerksam und wurde von Peter Weihe, Gitarren- und Musiklegende in Deutschland, für ein Förderprojekt einer Stiftung vorgeschlagen. Jacob wurde gefördert und nahm sein Debutalbum 'a stubborn child' auf, das mit Produzent Peter Seifert aufgenommen und teilweise in den Abbey Road Studios produziert wurde. So kam Jacob schnell an den Ort zurück, an dem seine Helden und musikalischen Vorbilder ihre Songs aufgenommen und geschrieben hatten.

Es folgten Touren mit Künstlern wie Katie Melua, Ron Sexsmith, Rea Garvey, Revolverheld oder Andreas Bourani, mit dem sich Jacob schnell anfreundete und auch in dessen Live Band einstieg. Die Ep Somewhere in between nahm Jacob dann wieder in London mit Produzent Andrew Chatterley auf und brachte sie in Zusammenarbeit mit dem Management und Label Jewel Music auf den Markt. Mit den neuen Songs im Gepäck trat Jacob mit dem befreundeten Bestseller Autor Benedict Wells in einer Mischung aus Lesung und Konzert auf und die Shows entwickelten sich schnell von kleinen Bühnen zu größeren Hallen. Das darauffolgende Album Circletown folgte dann gänzlich in Eigenregie und spiegelt Jacob als gereiften Musiker wieder, der in seinen Songs vom Songwriting bis zur Produktion sein Inneres komplett unbeeinflusst selbst zum Ausdruck bringt.

Anfang 2026 steht Jacob jetzt vor der Veröffentlichung neuer Songs, die nicht unbedingt danach klingen, was man von ihm erwarten würde, aber genau das sind, was man sich von ihm schon immer gewünscht hat. Die innere Handbremse, die er vielleicht in den letzten Jahren selbst noch ein wenig festgehalten hat, scheint jetzt endgültig gelöst und der Musik, die raus will, ist endlich freie Bahn geboten.